

Gebäude/Umwelt

## degewo startet Neubauprogramm Spatenstich in Mariengrün / Mittelfristig 1.500 Wohnungen in Planung

An der Waldsassener Straße/Ecke Pfabener Weg in Mariengrün ist der Spatenstich für den ersten Mietwohnungsneubau eines kommunalen Wohnungsunternehmens in Berlin seit zehn Jahren erfolgt. Im Beisein von Stadtentwicklungssenator Michael Müller gab degewo-Vorstandsmitglied Frank Bielka damit den Startschuss für ein umfangreiches Neubauprogramm von Berlins größtem Wohnungsunternehmen. „Wir planen mittelfristig den Neubau von rund 1.500 Wohnungen in verschiedenen Quartieren und haben uns um weitere Wohnungen am Tempelhofer Feld beworben“, sagte Frank Bielka. „Das ist ein gewaltiger Schritt, der dem Wohnungsmarkt in der Hauptstadt neue Impulse geben wird. Wir wollen damit aktuellen Engpässen entgegenwirken und steigende Mieten abfedern.“



Waldsassener Straße 36; Foto degewo

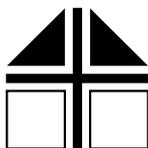
Berlins Stadtentwicklungssenator Michael Müller, der gemeinsam mit dem degewo-Vorstand, der Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg, Angelika Schöttler, und Mehmet Gezer, Geschäftsführer der ANES Bauausführungen Berlin GmbH, den Spatenstich ausführte, erklärte: „Berlin braucht neue Wohnungen. Ich kann die Initiative der degewo, zügig mit Neubaumaßnahmen zu beginnen, daher nur ausdrücklich begrüßen. Das heute begonnene Projekt passt sich gut in die bestehende Bebauung und Infrastruktur des Quartiers Mariengrün ein. Auch diesen Aspekt sollten wir bei allem Drang nach neuen Wohnungen nicht vernachlässigen.“ 52 Wohnungen, zwischen 38 und

Berlin braucht neue Wohnungen

112 qm mit Balkon, entstehen an der Waldsassener Straße. Alle Wohnungen des fünf- bis sechsgeschossigen Gebäudes sind barrierearm, neun behindertengerecht ausgestattet. Die maximale Gebäudehöhe beträgt sechs Geschosse. Bereits im Frühjahr 2014 soll der Neubau fertig sein. Die Gesamtkosten betragen rund 5,69 Millionen Euro. Die Mieten werden zwischen 7 Euro und 9,50 Euro nettokalt liegen, das sind im Durchschnitt 8,50 Euro nettokalt pro Quadratmeter. „Zum ersten Mal seit zehn Jahren baut die degewo wieder ein Mietshaus. Mittelfristig wollen wir etwa 1.500 Wohnungen an verschiedenen Standorten errichten. In Treptow-Köpenick beginnen die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr, in Neukölln ab 2014“, erklärte degewo-Vorstandsmitglied Frank Bielka. Neben den geplanten Neubauten unter anderem in der Joachimstraße in Köpenick, der Karl-Frank-Straße in Friedrichshagen und der Abram-Joffe-Straße in Adlershof plant die degewo 550 Neubauwohnungen in weiteren Bezirken. Die degewo kommt damit der Aufforderung ihres Gesellschafters, dem Land Berlin, nach, den Wohnungsneubau zu forcieren. Darüber hinaus bewirbt sich die degewo gemeinsam mit der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft STADT UND LAND sowie der Baugenossenschaft IDEAL für Wohnungsbau am Tempelhofer Feld. Die drei Gesellschaften sind darüber in Gesprächen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

„Für die ersten 1.000 Wohnungen, die wir in den kommenden Jahren realisieren wollen, rechnen wir mit Investitionskosten von etwa 130 Millionen Euro“, sagte Frank Bielka. „Wir können diese enorme Summe stemmen, weil unter anderem der Verschuldungsgrad und der Leerstand der degewo kontinuierlich gesunken ist und sich das Unternehmen insgesamt seit einigen Jahren wirtschaftlich sehr gut entwickelt.“ Neben dem Neubau legt die degewo aber auch weiterhin ein starkes Gewicht auf Pflege und Entwicklung ihrer Wohnungsbestände. Bis 2020 werden rund 500 Millionen Euro in die Instandsetzung und Modernisierung der Gebäude in der südlichen Gropiusstadt, in Mariengrün und anderen Quartieren investiert.

Red.



## 32. Fachgespräch – Mietrechtstage – Partner im Gespräch 24. bis 26. April 2013 in Rosenheim

### Energiewende – Motor der Mietrechtsänderungen Folgen der gesetzlichen Neuregelungen

Von den Zielen der Energiewende ausgehend, verfolgt der Gesetzgeber mit der Mietrechtsreform eine faire Verteilung der Vorteile und Lasten auf Vermieter und Mieter und die Ankurbelung energetischer Modernisierungsmaßnahmen.

Die 32. Mietrechtstage zeigen: Werden diese Ziele erreicht? Welche neuen Rechtsfragen ergeben sich nach der Reform? Wie können Immobilieneigentümer und Verwalter mit diesen Herausforderungen umgehen?

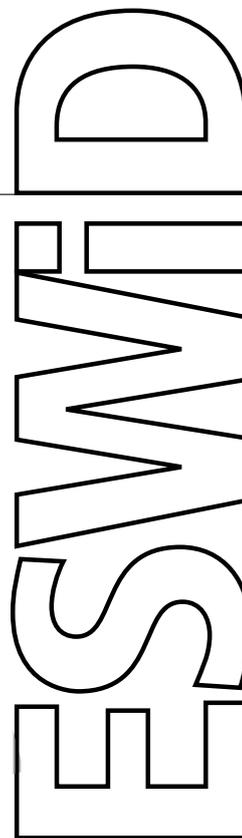
Und wie jedes Jahr rundet der aktuelle Bericht direkt aus dem Bundesgerichtshof von Dr. Karin Milger, Richterin am BGH-„Mietrechtssenat“, das umfangreiche Programm ab.

**Vier Workshops – „Technik für Kaufleute und Rechtsanwälte“, „Kommunikation“, „Energiekosten“ und „Teilnehmer fragen Referenten“ – geben Gelegenheit, in kleinen Gruppen Wissen zu vertiefen.**

In angenehmer Atmosphäre informieren Sie die besten Spezialisten und Praktiker – aktuell und umfassend.

- Nehmen Sie sich Zeit. Tanken Sie neues Wissen und bilden Sie sich fort.
- Für Ihre Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat, das auch im Sinne der Fachanwaltsordnung anerkannt ist.

Ihr Kommen nach Rosenheim lohnt sich. Melden Sie sich noch heute an unter: [www.esw-deutschland.de](http://www.esw-deutschland.de). Herzlichst Ihre Dagmar Reiß-Fechter



**Moderation während der Fachgespräche:** Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Merle, Universität Potsdam

**Mittwoch, den 24.04.2013, 13.30 bis 17.30 Uhr**

**Begrüßung:** Dr. iur. h.c. Steffen Heitmann, Präsident des ESWiD; Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer

**Sozialer Mieterschutz, Wohnungswirtschaft und Energiewende:**

**Funktionen des Mietrechts in einem komplexen System  
Der Duldungsanspruch gegen den Mieter  
Konsequenzen des Duldungsanspruches für den Mieter  
Energieeinsparung und Contracting**

Matthias Schmid, Leiter Referat I A 3, BMJ, Berlin  
Prof. Dr. Peter Derleder, Bremen  
Prof. Dr. Friedemann Stornel, Vors. RiLG a.D., Hamburg  
Norbert Eisenschmid, RA, Deutscher Mieterbund, Berlin

**Ausklang des Abends bei Dämmerstopp, Gesprächen mit Teilnehmern, Referenten und Ausstellern**

**Donnerstag, den 25.04.2013, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Biblisches Wort zum Tag in der Erlöserkirche Kirche:**

Dekanin Hanna Wirth

**Einsparung und Gewährleistungsansprüche des Mieters  
Soziale Auswirkungen der „mietrechtlichen“ Energiewende  
Energieeinsparung und Betriebskosten  
Mietvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten  
zur Energieeinsparung**

Prof. Dr. Arnold Lehmann-Richter, Berlin  
Sabine Knickrehm, RiinBSG, Kassel  
Hubert Blank, RiLG i.R., Mannheim

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Bub, RA, München

**Mittagspause**

**Arbeitsgruppe 1: Technik für Kaufleute und Juristen**

Unterschiedliche Wärmedämmfassadensysteme – Abgrenzung, Modernisierung und Instandhaltung;  
Auswirkung auf Miethöhe und Mieterhöhungsschreiben. Ralf Specht, RA, Nürnberg, Dipl.-Ing. Johann Reiß, Stuttgart,  
Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Hans-Otto Kraus, München

**Arbeitsgruppe 2: Führungskompetenz erweitern**

Kommunikation als Schlüssel des Erfolgs. Dr. Marion Duparré, Managementberatung, Berlin

**Arbeitsgruppe 3: Energiekosten**

Energiekostenoptimierung im Mietverhältnis – technisch-wirtschaftliche Überlegungen optimal umsetzen.  
Jörg Schielein LL.M., RA, Nürnberg

**Arbeitsgruppe 4: Teilnehmer fragen – Referenten antworten**

Schwerpunkt: Kündigung von Mietverträgen. Prof. Dr. Arnold Lehmann-Richter, Berlin; Ruth Breiholdt, RAin, Hamburg

**17.00 bis 18.30 Uhr: 4. Bayerischen Teppichcurlingturnier. Ab 18.30 Uhr Einladung zum gemeinsamen  
festlichen Dinner mit der kraftvollen Trio-Akrobatik der „Akroartistica“.**

**Freitag, den 26.04.2013, 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr**

**Vereinfachung der Räumungsvollstreckung  
Suizidgefahr im Räumungsverfahren  
Erleichterungen bei der Kündigung von  
Wohnraummietverträgen  
Aktuelle Rechtsprechung des BGH**

Jost Emmerich, RiAG, München  
Prof. Dr. Reinhard Gaier, RiBVerfG, Karlsruhe

Elmar Streyll, VorsRiLG, Mönchengladbach  
Dr. Karin Milger, Riin BGH, Karlsruhe

Nach jedem Vortrag ist ausreichend Zeit für Rückfragen und Diskussion.  
Die **Tagungsgebühr** beträgt € 495,00. Darin sind enthalten: Tagungsunterlagen, Getränke in den Kaffeepausen, Mittagsimbiss, bayerische Brotzeit und Festabend am Donnerstag sowie die Dokumentation aller Vorträge in der Schriftenreihe „Partner im Gespräch“.

**Veranstaltungsort:** Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim

Für alle Teilnehmer werden **Teilnahmebestätigungen** ausgestellt, für Rechtsanwälte über 10,5 Zeitstunden im Sinne von §§ 4 Abs. 3, 15 FAO.

**Weitere Infos** erhalten Sie bei ESWiD, Barbara Schulz, Tel. 0911/22 35 54; Fax 0911/2 41 86 00, [info@esw-deutschland.de](mailto:info@esw-deutschland.de).

**Melden Sie sich direkt an über [www.esw-deutschland.de](http://www.esw-deutschland.de) Fachforen Rosenheim – Mietrechtstage 2013**

Während der Veranstaltung findet eine Fachaussstellung mit Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft statt. Die Organisation liegt in den Händen der DDIVService GmbH, Valerie Dorow, Telefon 030/3 00 96 79 -12.

**ESWiD**

Evangelischer Bundesverband  
für Immobilienwesen in  
Wissenschaft und Praxis e.V.

Präsident:

Dr. iur. h.c. Steffen Heitmann

Stellvertretender Präsident:

Univ.-Prof. Dr. jur. Dr. h.c.  
Werner Merle

Geschäftsführender Vorstand:

RAin Dagmar Reiß-Fechter

Burgstraße 7

90403 Nürnberg

Telefon 0911/22 35 54

Telefax 0911/2 41 86 00

[info@esw-deutschland.de](mailto:info@esw-deutschland.de)

[www.esw-deutschland.de](http://www.esw-deutschland.de)

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Evangelische

Kreditgenossenschaft eG

Konto 3 508 005

Bankleitzahl 520 604 10



Immobilienmanagement  
in der evangelischen Kirche